

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 37 (1930)

Heft: 5

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Wurr-Vigener, Hilfsbuch für Maschinisten und Heizer. Ein Nachschlagewerk für jeden Berufsangehörigen. Zwölfte, verbesserte Auflage mit 258 Abbildungen. Preis in Ganzleinen RM. 6.80. Verlag Hachmeister & Thal, Leipzig, 1950.

Wie schon seit 25 Jahren, soll auch die neue Auflage dieses Hilfsbuches vorzüglich dem Stand der Maschinisten und Heizer bei der Ausübung ihrer Berufstätigkeit die nötige Unterstützung bieten. Aus diesem Grunde ist besonders Wert darauf gelegt worden, den umfangreichen Inhalt leichtverständlich zu machen.

Auch in der 12. Auflage steht voran ein kurzgefaßter Abschnitt über die Wärme. Es folgen dann die Brennstoffe und ihre Verwertung in der Feuerungsanlage, weiter die verschiedenen Arten von Kesseln, Kolbenmaschinen, Turbinen und Armaturen. Einen breiten Raum nehmen die Untersuchungen von Kesseln, Maschinen und Hilfseinrichtungen ein. Infolgedessen kann der Maschinist oder Heizer, wenn er auf sich selbst angewiesen ist, in vielen Fällen sich Rat holen aus diesem Buche und so aufgekommene Störungen selbst beseitigen. Das umso öfter, weil besondere Abschnitte über Kraftübertragung, Wasserförderung, Lüftung, Heizung, Beleuchtung und Elektrotechnik in dem Buch enthalten sind.

Der gesamte Inhalt ist so angefaßt worden, daß sich das Buch gleichermaßen für die Praxis wie zum Lehrbetrieb in den Fachschulen eignet.

„**Mode und Technik**“, Sonderfachblatt für die Stickerei-Industrie. Herausgeber: E. d. Dubied & Cie. A.-G., Neuen-

burg, Dubied-Strickmaschinen G. m. b. H., Apolda, unter Mitwirkung der Dubied-Niederlassung in Paris. Jährlich 4 Hefte. Bezugspreis Fr. 20.—.

Eine Zeitschrift, die jedem Strickereifachmann Freude machen wird! Im Geleitwort erwähnt die Schriftleitung, daß „Mode und Technik“ mit beiden Füßen auf dem festen Boden praktischer Erfahrungen bleiben und die Leser eingehend über Mode, technische Neuerungen, über zweckmäßige Mittel zur Produktions- und Umsatzsteigerung, sowie anderes Wissenswertes unterrichten will. Solche Hilfe nimmt man sicher gerne entgegen. Das vorliegende erste Heft bietet in Text und Illustration eine reiche Auswahl. Ein Artikel unterrichtet über die kommende Mode und über Neuheiten auf dem Gebiet der Strickmode. Vorzügliches Bildungsmaterial — schwarz-weiß und farbig — orientiert den Leser über die Art und die Tendenz der neuen Mode. Unter der Überschrift „Förderung der Strickmode“ wird das Ergebnis einer in unserem Lande durchgeführten Untersuchung bekanntgegeben, das ohne Zweifel nicht nur für den Strickereifachmann im besonderen, sondern für den Textilfachmann im allgemeinen von Interesse sein dürfte. Die Absatzfrage eine — Angelegenheit der Mode! So lautet eine andere Abhandlung, der wir allerdings nicht ohne weiteres zustimmen können. Wenn in einem späteren Heft die gegenteilige Ansicht zur Sprache gebracht wird, so wird die Schriftleitung dies nur begrüßen. Durch Anleitungen und praktische Winke für die Anfertigung von gestrickten Stoffen wird der Inhalt ergänzend bereichert. — Wir wünschen der neuen Fachschrift einen großen Leserkreis! -t.-d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

- Kl. 18 a, Nr. 138556. Verfahren zum Verspinnen von Kunstseide und dergl. — William Porter Dreaper, 27 Willow Road, London (Großbritannien).
- Kl. 18 a, Nr. 138557. Zentrifugenspinnmaschine. — Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke (Schweiz).
- Kl. 18 b, Nr. 138558. Verfahren zum Spinnen von Kunstseide nach dem Streckspinnverfahren. — Oscar Kohorn & Co., Prinz Eugenstraße 12, Wien IV; und Dr. ing. Alfred Perl, Havelgasse 8, Wien XVIII (Oesterreich).
- Kl. 19 b, Nr. 138559. Laufdeckelkarde. — Lucien Gresser, Rue Vauban 46, Mülhausen (Haut-Rhin, Frankreich).
- Kl. 19 b, Nr. 138560. Anordnung von Messern und Beschlügen an Vorreißern. — Morris Wehli, Fabrikant, Wettsteinallee 15, Basel (Schweiz).
- Kl. 19 c, Nr. 138561. Durchzugstreckwerk für Spinnmaschinen. — Johannes von Trümbach, Cheruskerstr. 74, Düsseldorf-Oberkassel (Deutschland).
- Kl. 19 c, Nr. 138562. Spinn- oder Zwirnmaschine. — Wilhelm Balluff, Neckarstr. 48 a, Stuttgart (Deutschland).
- Kl. 19 d, Nr. 138563. Spindel für Spul- und Windmaschinen. — J. Rüegg & Sohn, Federnfabrik und mechanische Werkstätte, Feldbach (Zürich, Schweiz).
- Kl. 19 d, Nr. 138564. Haspelmaschine. — Fritz Gegauß's Söhne, Steckborn (Schweiz).
- Kl. 19 d, Nr. 138565. Vorrichtung zum Aufwinden von Kunstseidefäden. — Oscar Kohorn & Co., Prinz Eugenstr. 12, Wien IV; und Dr. ing. Alfred Perl, Havelgasse 8, Wien XVIII (Oesterreich).
- Kl. 21 c, Nr. 138566. Schützen-Blockierung für Webstühle. — Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 138567. Schützenwächtereinrichtung für Schützen ohne Einfädelschnecke für automatische Webstühle. — Maschinenfabrik Rütli vormals Caspar Honegger, Rütli (Zürich, Schweiz).

- Kl. 23 a, Nr. 138571. Jacquardeinrichtung zum mustergemäßen Auswählen der Nadeln an Rundstrickmaschinen. — C. A. Roscher Söhne, Deckerstr. 25, Mittweida i. Sa. (D'land).
- Kl. 23 a, Nr. 138572. Verfahren und Vorrichtung zur Uebertragung von Mustervorlagen fertiger Gestricke auf Jacquardkarten für Strickmaschinen. — Eugen Frikart; und Arthur Dubied, Bleichemattstr. 2, Aarau (Schweiz).
- Cl. 23 a, n° 138573. Dispositif enrouleur-dérouleur de rubans sans fin. — Lebocey Frères, 23, Rue Pasteur, Troyes (Aube, France). Priorité: France, 3 mars 1928.
- Kl. 23 a, Nr. 138574. Jacquard-Einrichtung für Flachstrickmaschinen. — Elite Diamantwerke Aktiengesellschaft, Strickmaschinenfabrik, Siegmars-Chemnitz (Deutschland).
- Kl. 24 a, Nr. 138577. Spritzvorrichtung an Naßbehandlungsmaschinen für Textilgut. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 25. Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

- 76 c, 13. K. 112640. Firma F. A. Kämpfers, Rheine i. Westfalen. Vorrichtung zum selbsttätigen Regeln der Drehzahl des Antriebsmotors von Ringspinnmaschinen.
- 76 c, 24. Sch. 85886. Adolf Schreiber, Meissen, Jacobistr. 30. Aufwickelvorrichtung für Spinn-, Zwirn- und Aufwickelmaschinen.
- 86 d, 3. J. 38029. Alfons Jagotzky, Kempen a. Rh., Thomastr. 4 a. Chenille-Schneidmaschine.
- 76 b, 11. N. 27979. Elsa Naupert, geb. Schnee, Dresden A 16, Fürststr. 57. Spinnmaschine (Krempelspinner).
- 86 b, 10. P. 59074. Karl Petzoldt, Chemnitz, Küchwaldring 27. Jacquardmaschine.
- 86 h, 5. H. 116077. Eduard Herold, Cottbus, Schloßkirchplatz 4. Kartenbindemaschine.
- 76 b, 29. G. 74379. Dr. Karl Gegauß, Mülhausen, Elsaß, Frankreich. Stoßdämpfereinrichtung für die Nadelstäbe von Nadelstabsrecken.
- 86 c, 28. M. 107813. Maschinenfabrik Rütli vorm. Caspar Honegger, Rütli, Schweiz. Schützenwächter für Webstühle.

- 76 b. 36. B. 138823. A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel. Pneumatische Entstaubungsvorrichtung für Krempelkränze.
 76 c. 12. B. 140724. Baumwollspinnerei Gronau, Gronau i. Westf. Dreiwalzenstreckwerk.
 86 a. 1. B. 141453. Wilhelm Balluf, Stuttgart, Beckarstr. 48 a. Spulenträger.
 86 c. 13. G. 73794. Charles Guggenheim, Paris. Greiferweb-schützen für Webstühle zur Herstellung von Fransenbandgeweben.
 76 c. 20. S. 85529. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Wagenspinner mit Mehrmotorenantrieb.
 76 d. 8. V. 24956. Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstraße 36. Windemaschine.
 86 c. 32. V. 24559. Carl Valentin, Stuttgart, und Textilmaschinenfabrik Schweningen G. m. b. H., Schweningen. Schußfadenabschneidvorrichtung für Webstühle mit selbstfätiger Schußspulen- oder Schützenauswechslung.

Gebrauchsmuster.

1109336. Firma Hermann Riemann, Chemnitz, Fürstenstr. 83. Fadenspanner für Textilmaschinen.

1109604. Alfred Joachim, Lichtenstein-Ca. Selbstaufrücker für Spulmaschinen.
 1109286. Oscar Kohorn & Co., Chemnitz, Kauffahrt 31. Schützenschlagvorrichtung bei Webstühlen.
 1109709. Gebr. Harnisch, Gera. Filzwalze für Walzenbreithalter an Webstühlen.
 1111672. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Schmiereinrichtung für Zwirnmaschinenringe.
 1111206. Firma G. F. Grosser, Markersdorf, Chemnitztal. Vorrichtung zur Befeuchtung des Fadens bei Spulmaschinen.
 1111967. Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstr. 36. Vorrichtung an Kötzerspulmaschinen zur abwechselnden Vergrößerung und Verkleinerung des Fadenführerhubes.
 1111601. Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz, Fischweg 8. Schlagstockgelenk für mechanische Webstühle.
 1110988. Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstr. 36. Fadenbremse für Spulmaschinen.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Redaktionskommission: Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Todesanzeige.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem am 20. April 1930 erfolgten Ableben unseres **Gründers und Ehrenmitgliedes**

Herrn Heinrich Meyer-Sauter

alt Direktor der Zürcherischen Seidenwebschule

in Kenntnis zu setzen.

Sein Leben war reich an Mühe und Arbeit.

Der Vorstand
des V. e. S. Zch. u. A. d. S.

VORTRAG

Die an der Generalversammlung beschlossene Exkursion nach Uzwil muß leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Dafür findet Samstag, den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr im **Zunftthause zur „Waa“**, **Münsterhof 8, Zürich 1**, eine gemeinsame Tagung mit unsern **Wattwilerfreunden** statt, mit Vortrag von Herrn **Ingenieur Silberer** vom psychotechnischen Institut Zürich über

Psychotechnik in der Textilindustrie.

Im Anschlusse daran wird uns Herr Direktor Frohmader von Wattwil einen neuen Apparat, „Variograph“ genannt, vordemonstrieren, welcher ein Mittel sein soll, um neue Muster zu schaffen. In freundlicher Weise hat sich ferner die Firma **Henri Baer & Cie., Zürich**, bereit erklärt, ihre neuesten Apparate auf dem Gebiete der Materialprüfung und Materialuntersuchung vorzuführen, sodaß die Tagung, zu der wir unsere Mitglieder freundlich einladen, in jeder Beziehung genußreich zu werden verspricht.

Der Vorstand.

Generalversammlung. Eine Generalversammlung wie sie der V. e. S. Zch. seit einem Jahrzehnt nicht mehr gesehen hat, liegt hinter uns. Als der Berichterstatter am Samstag, den 5. April,

nachmittags kurz nach 2 Uhr über den Münsterhof lief und dem Zunftthause zur „Waa“ zustrebte, begegnete er, obgleich die Versammlung auf 2 $\frac{1}{4}$ Uhr angesetzt war, nicht einem einzigen Mitgliede. Umso größer war seine Ueberraschung, als er im Zunftthause feststellen mußte, daß im Saal kaum ein leerer Stuhl zu finden war und eine Menge Mitglieder noch nach Sitzgelegenheit suchten. Da und dort schob man noch einen Stuhl hinein, rückte noch etwas enger zusammen, und so bot sich schließlich die Möglichkeit, alle erschienenen Freunde unterzubringen. Ueberall hörte man die Frage: was ist denn los, warum dieser so zahlreiche Besuch? Ein Blick auf die Traktandenliste gab den gewünschten Aufschluß. Traktandum 6: Webermeisterausbildung, hatte solche Anziehungskraft. Auf der Präsenzliste hatten sich genau 101 Mitglieder eingeschrieben.

Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnete Herr A. Haag, welcher nach der Abreise von Herrn Präsident E. Six vom Vorstand zum stellvertretenden Präsidenten gewählt worden war, mit einem freudigen Willkommensgruß die Versammlung. Er gedenkt der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder, der Herren Ehrenmitglied Alfred Rüttschi, Fabrikant in Zürich und Aktivmitglied R. J. F. Schwarzenbach, Fabrikant in New-York, die von der Versammlung in üblicher Weise geehrt werden. Die Traktandenliste bot in ihrer ersten Hälfte keinen Anlaß zu großen Diskussionen. Das Protokoll und der gedruckt vorliegende Jahresbericht mit Jahresrechnung werden anstandslos genehmigt. Die Wahlen für den Vorstand und die verschiedenen Kommissionen fallen alle im Sinne einer Bestätigung der bisherigen Mitglieder aus; zum Präsident wird einstimmig der bisherige Aktuar, Herr A. Haag, gewählt, während ebenso einstimmig Herr C. Meier-Hitz, Fachlehrer, zum Aktuar gewählt wurde. Hierauf wurden zufolge mehr als 30jähriger Mitgliedschaft die Herren **Xaver Brügger**, Maschinenfabrikant in Horgen, und **A. Kägi** zum **St. Leonhard** in Basel, zu Veteranen ernannt. Dem anwesenden Herrn **X. Brügger** spendete die Versammlung für seine Treue den wohlverdienten Beifall. Bei Traktandum 5, Preisarbeiten, setzte zufolge Verlesens der Berichte der Jurymitglieder eine ziemlich lebhaft Diskussion ein. Ein Antrag von Herrn **X. Brügger**, daß in Zukunft diese Berichte nicht mehr verlesen werden sollen, wird mit großem Mehr zum Beschluß erhoben. Eingegangen war nur eine zeichnerische Arbeit, die, von einem Webermeister stammend, mit einem Aufmunterungspreis im Betrage von Fr. 25.— ausgezeichnet wurde. Im Anschluß an die stattgefundenen Webermeisterkurse wurden die Teilnehmer ebenfalls zu einem Wettbewerb eingeladen und denselben zwei Fragen zur Beantwortung aufgegeben. An diesem Wettbewerb beteiligten sich 21 Mitglieder, deren Arbeiten mit Preisen von Fr. 25.— bis Fr. 10.— belohnt worden sind.